

hier einige Musterseiten aus dem Fotoband KRETA TOUR 2021
insgesamt 96 Seiten mit kurzen Info Texten



Layout, Fotos, Grafiken & Zeichnungen
© Helmut Vizedum, 2021 & 2022
www.helmutvizedum.de



HELMUT VIZEDUM KRETA TOUR 2021



KRETA TOUR 2021
HELMUT VIZEDUM

KRETA TOUR 2021





Das Kartenmaterial wurde von www.openstreetmap.de verwendet
Die Fahrräder wurden bei Kreta Bikes / Olympic Bike (www.olympicbike.com) gemietet
Danke an Markos & sein Team für den Service
Layout, Fotos, Grafiken und Zeichnungen © Helmut Vizedum 2021 & 2022



Im Herbst 2021 mit Fahrrad und zu Fuß durch den östlichen Teil von Kreta
Mit dem Fahrrad ca. 740 km geradelt, mit dem Bus in Iraklion ca. 30 km gefahren
Zu Fuß waren es ein paar längere Wanderungen
Die Tour war vom 26. September bis 17. Oktober 2021

Lassithi Hochebene

Mittwoch - 29.09.2021

Gesamt 34,4 km, 360 hm Rad, 270 hm zu Fuß

Die Lassithi-Hochebene wurde wohl schon vor 5000 Jahren besiedelt und genutzt. Los zur Rundfahrt um 8:30. Zuerst zur Psycho Höhle. Rauf, war geschlossen wg. dem Erdbeben, aber schöne Aussicht ... und wieder runter. Kurzer Stopp bei einer alten Kirche (Moni Vidianis). Der Lunch bei Kronio (in Agios Konstantinos) war sehr gut. Dann hoch zu einer kleinen Kirche auf einer weiteren Hochebene. Zu Fuß weiter zum Gipfel Karphi (1148m) mit viel Nebel. Eine Archäologin & ihren Mann getroffen. Insgesamt gibt es 3 Gipfel und viele Ruinen, früher war hier eine Siedlung der Minoer, die jetzt erforscht wird. Es war kalt, also zurück und schöne Sicht über die ganze Ebene. Unten auf einer Nebenstrasse bis zum Hotel. Zum Abendessen gab es Dakos und Bier. Neue wetterbedingte Routenplanung: ab in den Süden ans Meer, da sollte es doch wärmer sein ...





am Gipfel Karphi, 1148m



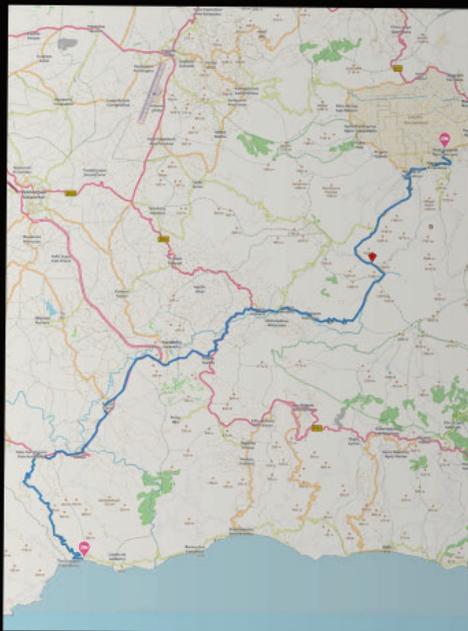
am Gipfel Karphi, 1148m

Lassithi > Tsoutsouros

Donnerstag - 30.09.2021

Gesamt 59 km, hoch 750 hm, 1200 hm runter

Start um 9 Uhr. Nieselregen bis hoch zum Pass. Wolken & kalt. Diesmal warm angezogen. Oben waren die Wolken weg und die Abfahrt war super: Nagelneue Teerstrasse, ich hab die 50 Std/km Marke geschafft. Die Bremsen glühten. Dann wurde es immer grüner und es endlich Kaffee, Joghurt und Sticks im Kafention in Emparos. Inzwischen war es heiß. Durch braune Hügel zum Meer. Tsoutsouros: 16 Uhr, Georg, direkt am Meer. Später entwickelte sich starker Wind – das Schwimmen war gut. Abendessen bei Anna, die Auberginen waren extrem feddich.

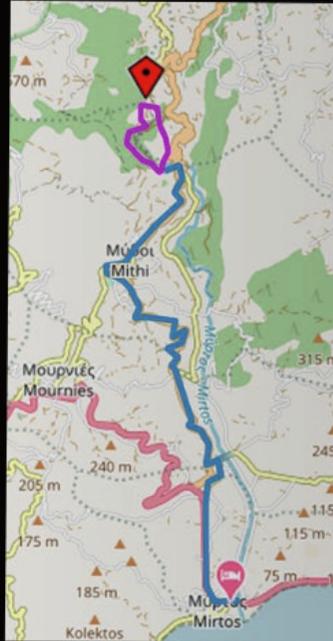


Mirtos: Sarakina Gorge

Samstag - 02.10.2021

Radstrecke 290 hm, ca. 15,8 km, Wanderung 120 hm, ca. 3 km

Frühstück war ok. Dann zuerst zur alten Brücke. Durch Mithi zur Sarakina Schlucht. Die ist toll. Enge Schlucht mit steilen Wänden. Z.T. Kletterei mit Seilen und Stufen über Felsblöcke, durch den Bach waten. Wasserfälle. Farben, Formen, Krabben im Bach. Langer Weg durch die Schlucht, anspruchsvoll und schön kühl, 2 Std. und 120 hm. Oben Pause und Lunch. Dann ne Abkürzung runter. Mim Rad zurück nach Mithi. Kaffee. Essen in Taverne Platanos: Zucchini, Pilze, Süßkartoffel Lasagne und stuffed Tomatoes mit Quinoa, Couscous, Reis, Walnusskuchen, Obst und Raki. Der Hotel Besitzer hat gefeiert ...





Mirtos > Ierapetra

Sonntag - 03.10.2021

Gesamtstrecke 52,7 km, 845 hm hoch

Hoch nach Males, Felsen, schöne Landschaft. Das Frauenkloster Moni Exakoustis ist ruhig – sehr viele Blumen & schöne Kirche. Weiter durch bewaldete Gegend. Beim Ort Anatoli ging es runter. Die Bremsen waren plötzlich komisch, ein Geräusch vorne, dann ein Klack. Bremse & Beläge ausgebaut und eine verbogene Klammer entdeckt, ein Teil fehlte, es war also abgebrochen. In einer Werkstatt neben der Taverne 2 Zangen geliehen, die Klammer zurechtgebogen und es hat gehalten. Werkzeug zurück, Kaffee und Trinkgeld. Dann eine Zitterabfahrt, 600 hm runter und nie schneller als 25 km/h, ganz vorsichtig, vor jeder Kurve fast gestanden. Ging alles gut. Unten war dann Sturm. Zur schönen Anlage „Irene“. Endlich sicher. Klasse Essen: Wein- & Krautblätter, Zucchini Blüten und Gemüse.



Ierapetra > Makrighalos

Dienstag - 05.10.2021

Gesamtstrecke 42 km, 735 hm

Start 9:15 mit neuen Bremsen und sicherem Gefühl – da hatten wir richtig Glück. Auf schöner Strasse hoch. Keine Autos, sehr starker Gegenwind, anstrengend. In Agios Ioannis war Pause – ein schönes Bergdorf, fast ausgestorben. Das Cafe 55 hat 55 Biersorten und es sind ex-Nürnberger, die dort leben – schöne alte Dekos, alte Metallteile...

In der Dorftaverne gutes Omelette, Brot, Tsatsiki und Kaffee. Viele Katzen. In der Sonne und im Windschatten ist es heiß. Weiter und die Landschaft wurde noch schöner. Super Route: nur 3 Autos in 3 Stunden. Lange Pause bei einer schönen Kirche. Die Bergrunde hat sich rentiert, noch eine klasse Abfahrt ans Meer und durch Koutsuras, Makrighalos, Analipsi – der Akku war schon fast leer – Villa Xenia. Nette Leute. Schwimmen. Ein mittelschöner Strand (Diaskari Beach), Wasser kühl – Sunset warm. Taverne windig, aber das Essen war gut, mal wieder Greek Salat und Narata Cheese Pies.



Analipsi > Kapsa

Mittwoch - 06.10.2021

gesamt 17 km, 150 hm mit Rad, zu Fuß 250 hm

Lang geschlafen und Frühstück in Kalo Nera (Oasis). Satt und voll hoch zum Kloster Monastiri Kapsa. Sehr schön gelegen, leider unfreundliche Mönche und die Kirche mit den heiligen Gebeinen war verschlossen. Wenigstens war die Höhle zugänglich. Zur Schlucht, die ist sehr eindrucksvoll. Breiter Grund, steile Wände, schöne Farben, wilder Weg. Nach ca. 1.5 Std. haben wir umgedreht und brauchten fast genauso lange zum Beach zurück. An den Anaskelou Beach gefahren, mit schönem Felsen und einem crazy Fischer, der immer irgendwas erklären wollte und dadurch etwas nervig war, und dann war leider schnell die Sonne weg. In das Alliotiko nach Analipsi geradelt, dort etwas zuviel gegessen: Greek Salad, 2 verschiedene Vorspeisen und viel zu viel Obst zum Nachtisch. Immer noch starker Sturm. Müde von der Tour und voll vom Essen





Monastiri Kapsa



Monastiri Kapsa

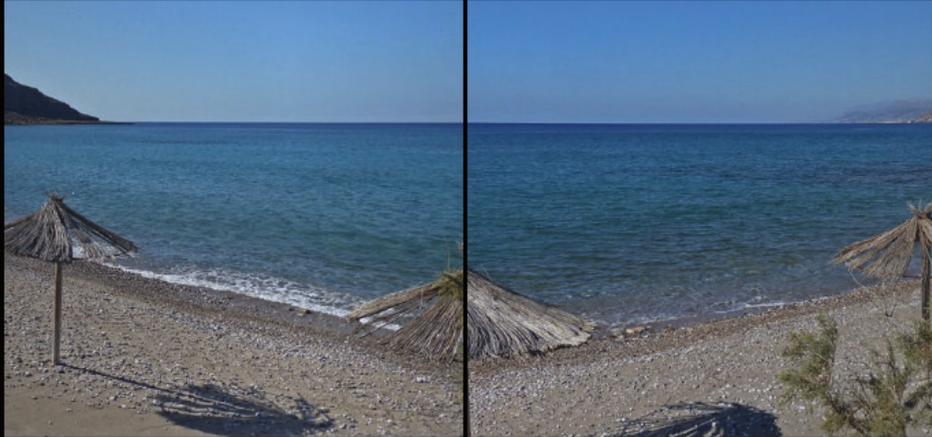


Kapsa Schlucht



Kapsa Schlucht





Goudouras Beach



Goudouras Beach

Kato Zakros: Dead's Gorge

Sonntag - 10.10.2021

Gesamt 20 km, 445 hm mim Bike, 70 hm in der Schlucht.

Frühstück und zur Schlucht, die Räder abgestellt und los. Hohe Wände mit vielen Höhlen in denen die Minoer damals ihre Toten beerdigt hatten: Tal der Toten oder dead's gorge – z.T. schönes Ocker und gute Kontraste, windstill und heiß, 90 min. rein, 2 km, 2 Kurven, unten im Flussbett stehen Bäume und viele Sträucher, manchmal ist der Weg auch überdacht. Bis zum 2. Einstieg und Pause im Schatten und zurück. Leider wurde es bewölkt. Mit den Bikes auf der alten Strasse hoch, an den Guesthouses vorbei, bei den Viewpoints tolle Sicht nach unten, aber graue Wolken. Weiter nach Zakros, Joghurt und Sesamstangen bei der Kirche gegessen. Dann durchs Dorf, steile Gassen, schön gepflastert, zur oberen Kirche und zur Quelle mit schmalem Teich und 2 Bäumen. Zurück ins Kafention und greek coffee getrunken. Dann war das Wetter wieder schön. Beim George bezahlt und über sein Leben geredet. Essen am Beach, stuffed zucchini flowers & tomatoe salad. Licht an und heim...



DEAD'S GORGE



Palekastro > Istro

Mittwoch - 13.10.2021

Gesamt 88 km, 1035 hm, 4,5 Std. Bike, ø 18,4 km/h

Los um halb 8, wir waren die einzigen auf der Strasse. Um 9 Uhr am Kloster Toplou. Sieht aus wie eine Festung, mit alter Windmühle. Schöner Innenhof und keine Touris, es war ruhig und interessant. Dann weiter durch Sitia. Ein Kafention im Dorf Skopje gefunden. Inzwischen war es 13 Uhr – endlich Frühstück: Greek Kaffee in einem

Tante Emma Laden, der sich als Mini Market tarnte, auf der Terrasse, mit Kaffee alleiniko diplo mitro, Tiro pitta (mit Käse gefülltes Brot aus Blätterteig), Tomaten, Feta und die Akkus laden. Weiter um 14.30 auf der normalen Strasse, viel rauf und runter. Kurze Schauer. Immer wieder Blicke auf Dörfer, Meer, Inseln. Runter zum Meer, es zog sich. Endlich in Istro und in einer kleine Nebenstrasse zufällig etwas gefunden: Hotel Minoan Apartments. Großes Zimmer, ein schönes Bad, viel Glück gehabt. Zum Essen gab es Gigantes, gebratenes Gemüse, gebackener Käse mit Sesam und Honig. Sehr lecker.





Kloster Toplou



Kloster Toplou

Malia > Iraklion

Freitag - 15.10.2021

Gesamt 40 km, 300 hm;
Auf Kreta gesamt mit dem Bike: 740 km

Nachts gab es 2 Gewitter, ich bin von der Helligkeit der Blitze aufgewacht. Los um 10 Uhr. Durch ein Touristen-Gebiet mit vielen Anlagen, Kneipen, Tavernen, Pools, Menschen, Einkaufsstrassen & Bussen. Auf die Hauptstrasse geflüchtet. Ging ganz gut voran. Analipsi. Pause in einem winzigen Kafonion bei einer alten Frau, 3 Stühle & ein Tisch, total arm. Wir haben ihr 2 Joghurts geschenkt und Kekse. Sie gab uns Äpfel und Rosinen zu unseren Joghurts, ein klasse Mittagessen. Eferisto poli poli – merci merci – berührend. Weiter. Zum Beach und noch mal schwimmen und das letzte Stück starker Gegenwind – ein guter Abschluss. Um halb 3 in Iraklion. Das Equipment für Kretabikes & die Bikes im Sofia Hotel abgegeben, die Fahrrad-Tour war nun beendet. Zur Feier des Tages ein Abendessen in der Gerakas Fish Tavern. Salat & Fisch, Raki, Nachtisch mit eingelegten Kirschen, Trauben und Grieskuchen.



Iraklion & Knossos

Samstag - 16.10.2021

Mit dem Bus nach Knossos

In Knossos war noch wenig los. Die ganze Anlage ist interessant und riesig – damals muss es sehr beeindruckend und gewaltig ausgesehen haben... Später kamen dann die Touris und es wurde etwas nervig. Zurück und durch die 1866 Strasse gebummelt. Voll und teurer Cappu am Hafen und eine schöne Kirche besichtigt. Zurück ins Hotel. Wieder ein sehr gutes Abendessen im Fischrestaurant: Cold shrimps, Pommes, Greek Salad, eingelegte Peanuts, Quitten, Weintrauben und Raki – und noch Granatäpfel und Baclava im Hotel...

